

1.	Bei der Ausführung eines Strafstoßes bewegt sich der Torwart nicht nur mit einem, sondern mit beiden Beinen noch vor der Ausführung circa 1 Meter von der Linie nach vorne. Der Ball geht anschließend ohne Berührung des Torwarts und ohne klare Beeinflussung des Schützen über das Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?	<ul style="list-style-type: none"> • Abstoß. Da der Torwart sich zwar mit beiden Beinen zu früh von der Linie nach vorne bewegt hat, dies aber ohne Auswirkung auf die Ausführung ist, hat der Schiedsrichter dieses Verhalten nicht zu bestrafen.
2.	Bei der Ausführung eines Eckstoßes schießt der Schütze aus Versehen den etwa 10 Meter entfernt stehenden Schiedsrichter an. Von diesem prallt der Ball direkt zu ihm zurück. Nun spielt er erneut den Ball und flankt ihn vor das Tor. Entscheidung?	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß (zweimaliges Spielen des Balls). Es erfolgt kein Schiedsrichterball, denn der Ball bleibt zwar im Spiel, aber der Ballbesitz wechselt nicht und auch keines der anderen Kriterien trifft zu.
3.	In einem Spiel mit neutralen Assistenten geht der Schiedsrichter durch einen unglücklichen Zusammenprall in Strafraumnähe zu Boden und verliert den Blick zum Spielgeschehen. Kurz darauf landet der Ball im Tor. Soll das Tor anerkannt werden, wenn der Unparteiische nicht sehen konnte, wie es erzielt wurde?	<ul style="list-style-type: none"> • Ja. Da das Schiedsrichter-Team in diesem Fall aus mehreren neutralen Spieloffiziellen besteht, können diese die korrekte Torerzielung überwachen. Wäre es ein Spiel ohne neutrale Assistenten gewesen, hätte es einen Schiedsrichterball gegeben, da der Schiedsrichter die korrekte Torerzielung nicht verfolgen konnte.
4.	Der Außenverteidiger der Heim-Mannschaft will einen Ball entlang der Seitenlinie zu seinem Stürmer spielen. Dabei trifft er den Schiedsrichter und von diesem prallt der Ball ins Seitenaus. Wie entscheidet der Unparteiische?	<ul style="list-style-type: none"> • Einwurf für die gegnerische Mannschaft. Hier gibt es keinen Schiedsrichterball, da der Ballbesitz zwar wechselt, jedoch der Ball nicht im Spiel bleibt. Dies ist Voraussetzung für den Schiedsrichterball.
5.	Unmittelbar vor Spielbeginn, bei der Ausrüstungskontrolle im Kabinengang, stellt der Schiedsrichter fest, dass beide Torleute mit exakt dem gleichen Trikot spielen. Dürfen sie das?	<ul style="list-style-type: none"> • Ja. Sie sollen sich zwar eigentlich unterscheiden, aber wenn dies nicht möglich ist, wird das Spiel trotzdem ausgetragen.
6.	Während einer Spielunterbrechung aufgrund einer Verletzung entscheidet der Schiedsrichter nach Befragen des Spielers, dass keine Betreuer auf das Spielfeld kommen sollen. Er zeigt dies durch ein Handzeichen deutlich an. Der Betreuer betritt jedoch trotzdem das Spielfeld und läuft zu dem Spieler. Wie muss der Unparteiische reagieren?	<ul style="list-style-type: none"> • Verwarnung des Betreuers mittels gelber Karte und Hinausweisen vom Spielfeld. Der Spieler darf auf dem Spielfeld verbleiben.
7.	Der Angreifer dringt mit dem Ball am Fuß seitlich in den Strafraum ein. Ein Abwehrspieler nimmt einen Ersatzball, der zuvor schon wenige Meter ins Spielfeld gerollt war, aber das Spiel nicht beeinflusste, auf und wirft diesen auf den Spielball. Der Spielball wird durch den Ersatzball zwar nicht getroffen, aber der Angreifer kann den Spielball nicht mehr unter Kontrolle bringen. Zu diesem Zeitpunkt besitzt er zwar keine klare Torchance, jedoch wird er so vom Ball getrennt. Entscheidung?	<ul style="list-style-type: none"> • Strafstoß. Verwarnung. Eventuell präventiv hätte natürlich der Schiedsrichter schon vor der Angriffsaktion unterbrechen können, als der Ersatzball wenige Meter entfernt im Spielfeld lag. Da er dies allerdings nicht getan hat, der Ball auch keinen Einfluss auf das Spielgeschehen ausübte, ist der Wurf mit einem Gegenstand, unabhängig ob dabei jemand getroffen wird oder nicht, zu ahnden.
8.	Der Schiedsrichter hat wegen einer Unsportlichkeit auf indirekten Freistoß für die angreifende Mannschaft entschieden. Er vergisst bei der Ausführung, den Arm zu heben. Der Ball wird direkt ins Tor geschossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung des indirekten Freistoßes. Hier liegt ein Fehler des Schiedsrichters vor, der zu einer direkten Torerzielung führt.

9.	Nach einem Torerfolg zieht der Torschütze zunächst sein Trikot aus und wirft es auf den Boden. Anschließend verlässt er das Spielfeld und jubelt nach Erklettern des Zauns den Zuschauern zu. Wie muss der Schiedsrichter reagieren und entscheiden, wenn der Torschütze trotzdem noch ein identisches Trikot darunter trägt?	<ul style="list-style-type: none"> • „Gelb“, „Gelb/Rot“, Tor, Anstoß. Das Unterziehtrikot ändert nichts am Sachverhalt. Beide Aktionen (Trikot ausziehen, Zaun erklettern) sind Vergehen, die unabhängig voneinander mit einer Verwarnung bestraft werden müssen.
10.	Nach seiner verletzungsbedingten Behandlung wartet der Spieler Nr. 5 an der Seitenlinie auf das Zeichen zum Wiedereintritt. Als sich das Spielgeschehen in seinen Bereich verlagert, läuft er ohne das zustimmende Zeichen des Schiedsrichters auf das Spielfeld und spielt den Ball. Bevor der Schiedsrichter das Spiel deshalb unterbrechen kann, wird dieser Spieler vom Spieler mit der Nr. 10 der gegnerischen Mannschaft feldverweismäßig zu Boden gestoßen. Erst jetzt erfolgt die Unterbrechung. Welche Entscheidungen sind erforderlich?	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Freistoß für die Mannschaft der Nr. 10, Verwarnung Nr. 5, Feldverweis Nr. 10. Merke: Bei zwei Vergehen von unterschiedlichen Teams – wie in diesem Fall – zählt für die Spielfortsetzung immer das erste. Bei zwei Vergehen des gleichen Teams das schwerere.
11.	Der Torwart verlässt seinen Strafraum und bekommt außerhalb von einem Mitspieler den Ball mit dem Fuß zugespielt. Er nimmt ihn mit dem Fuß an. Als er von einem Angreifer bedrängt wird, spielt er den Ball mit dem Fuß in den eigenen Strafraum und nimmt ihn dort in die Hand. Entscheidung?	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß (unerlaubte Berührung mit der Hand nach einem absichtlichen Zuspiel eines Mitspielers mit dem Fuß).
12.	Ein Angreifer läuft mit dem Ball am Fuß in die gegnerische Hälfte. Ein weiterer Angreifer läuft in Stellung, allerdings befindet er sich in Abseitsposition. Der ballführende Spieler spielt den Ball in Richtung des abseitsstehenden Mitspielers, legt sich dabei allerdings den Ball selbst vor und läuft diesem hinterher. Der Schiedsrichter-Assistent hat dies nicht rechtzeitig erkannt und zeigt deshalb die Abseitsstellung mit der Fahne an. Entscheidung des Referees?	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterspielen. Der Schiedsrichter gibt dem Assistenten ein Zeichen, die Fahne runterzunehmen. Auch wenn der Assistent die Fahne gehoben hat und die Abwehrspieler deshalb stehen geblieben sind, ist das kein Grund für den Schiedsrichter zu unterbrechen, wenn er erkennt, dass dieser Spieler ganz klar nicht ins Spiel eingreift.
13.	Ein Abwehrspieler kommt nach einem Zweikampf im Torraum zu Fall und stützt sich mit einer Hand ab. Nun trifft der von einem Angreifer geschossene Ball den Arm des Abwehrspielers, sodass der Ball nicht ins Tor, sondern neben dem Tor ins Aus geht. Wie wird das Spiel fortgesetzt?	<ul style="list-style-type: none"> • Eckstoß. Im Regeltext wird explizit erwähnt, dass ein Berühren des Balls mit der Hand bzw. dem Arm beim Abstützen infolge eines Zu-Fall-Kommens nicht strafbar ist.
14.	Weil der ausführende Spieler vermeintlich einen Pfiff wahrgenommen hat, der aber definitiv nicht vom Schiedsrichter kam, führt er den Strafstoß aus. Den sehr schwach und aufreizend lässig aufs Tor geschossenen Ball kann der Torwart sicher fangen und seinerseits mit einem schnell und weit ausgeführten Abschlag einen vielversprechenden Konter für seine Mannschaft einleiten. Entscheidung des Unparteiischen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung des Strafstoßes. Der Pfiff des Schiedsrichters ist bei der Ausführung zwingend vorgeschrieben.
15.	Zweikampf an der Torlinie, bei dem der Angreifer ins Aus gerät. Anschließend will der Verteidiger, der innerhalb des Spielfelds steht, den Ball zu seinem Torwart spielen. Der Angreifer läuft nun wieder zurück ins Spielfeld, kann den Ball erreichen und ein Tor erzielen. Wie ist zu entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> • Tor, Anstoß. Gerät ein Spieler unverschuldet (infolge einer Spielhandlung) über die Seitenlinie ins Aus, so darf er unverzüglich und ohne Anmeldung auf das Spielfeld zurückkehren.